

INGOLSTÄDTER VERKEHRSGESELLSCHAFT MBH

BESCHLUSSVORLAGE	
V001/14 öffentlich	Geschäftsführer Herr Dr. Robert Frank Telefon 3 05-4 63 00 Telefax 3 05-4 63 99 E-Mail info@invg.de Datum 09.12.2013

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, Aufsichtsrat	17.12.2013	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht zur Einführung des Rechnergestützten Betriebsleitsystems mit Dynamischer Fahrgastinformation

Antrag:

Der Aufsichtsrat wolle den Bericht der Geschäftsführung zur Kenntnis nehmen.



Dr. Robert Frank
Geschäftsführer

Sachvortrag:

Der Aufsichtsrat der INVG hat in seiner Sitzung am 15. November 2011 die Einführung eines Rechnergestützten Betriebsleitsystems (RBL) mit Dynamischer Fahrgastinformation (DFI) und Verkehrsflussbeobachtung beschlossen. Des Weiteren wurde die Geschäftsführung beauftragt, eine zentrale Leitstelle mit 24-Stundenbetrieb aufzubauen.

Mit Stand Dezember 2013 sind diese Maßnahmen weitgehend implementiert. Im dritten Quartal 2013 wurden unter Nutzung der Sommerferien die Fahrzeugflotten der operativen Verkehrsunternehmen Spangler, Stempf, Buchberger und Stadtbuss Ingolstadt sowie deren Subunternehmer auf den neuen RBL-fähigen Bordrechner der Fa. INIT umgerüstet. In diesem Zusammenhang erfolgte der Einbau der neuen Linienverlaufsanzeigen im Businneren zum Zwecke einer verbesserten Fahrgastinformation. Parallel wurde im dritten Stock des Nordbahnhofs die INVG-Leitstelle aufgebaut und ab 02. September sukzessive mit dem fortlaufenden Umbau der Busse in Betrieb genommen. Nach Abschluss der Umrüstung sind nun 170 Busse mit den neuen Bordrechnern ausgestattet.

Seit Anfang November 2013 hat der Aufbau der DFI-Anzeiger an den 22 vorgesehenen Standorten begonnen. Bereits im Vorfeld wurde durch die Fa. Com-IN mit der Verlegung des Glasfasernetzes die technische Grundlage für eine stabile IT-Verbindung zur Datenübertragung zwischen den einzelnen Haltestellen und der Leitzentrale am Nordbahnhof gelegt. Mit dem Abschluss der Aufbauarbeiten an allen 22 Standorten ist vorbehaltlich extremer Witterung Anfang 2014 zu rechnen.

Das Verkehrsunternehmen RBA sowie deren Subunternehmern inklusive der Fa. Jägle sind mit einem unterschiedlichen RBL-System ausgestattet, das noch keine Daten für die DFI liefern kann. In Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern konnte die Geschäftsführung erreichen, dass zeitnah eine Schnittstelle programmiert werden kann, die in zulässiger Abweichung des vom Fördergeber ursprünglich festgelegten technischen Standards eine Datenversorgung für die DFI ermöglicht. In Abhängigkeit der auch vom Fördergeber geforderten Datenqualität kann mit einer DFI-Versorgung durch die RBA-Busse samt Subunternehmer voraussichtlich bis zum zweiten Quartal 2014 gerechnet werden.

Aufgrund der technischen Komplexität der Einbindung von 6 selbständigen Verkehrsunternehmen in den Leitstellenbetrieb in Kooperation mit der INVG wird aktuell noch ein Testbetrieb gefahren, um die Zuverlässigkeit des Gesamtsystems durch Nachjustierungen zu steigern. Nach der erfolgreichen Schulung aller Leitstellendisponenten wird in den ersten Wochen des Jahres 2014 eine umfangreiche Schulung der Busfahrer erfolgen.